



Falcoeira A Capilla 2020

CHF 56.00 | 10 cl = CHF 7.47

Sehr expressives Bouquet mit einer rotfruchtigen Prägung und kräutrigen und floralen Akzenten. Sauerkirsche, Erdbeere, Cranberries und dazu Rosen und Veilchen, sowie Brennnessel und Grüntee. Am Gaumen dicht und spielerisch zugleich. Tolle, konzentrierte Frucht, saftige Säure und rundes Tannin. Der Abgang ist lang und saftig

| | |
|-----------------|--|
| Produzent | Telmo Rodríguez |
| Kategorie | Rotwein |
| Land | Spanien |
| Region | Valdeorras |
| Klassifizierung | DO |
| Jahrgang | 2020 |
| Flaschengrösse | 75 cl |
| Alkohol | 13.5 % |
| Trinktemperatur | 16° - 18° |
| Lagerfähigkeit | bis 2030 |
| Traubensorten | Mencía, Merenzao, Brencellao, Sousón, Godello, Grenache |
| Allergie-Infos | enthält Sulfite |
| Artikelnummer | 5038110 |
| Passt zu | Ente, Charcuterie, gereiftem Käse |

Vinifikation

Alle Trauben werden von Hand geerntet und durch eine sorgfältige Selektion wird nur das beste Lesegut weiterverarbeitet. Die roten Trauben werden entrappt und die weissen Trauben werden mit Stilen beigegeben. Die Fermentation erfolgt in 3000-Liter Holzständen, danach wird der Wein für 14 Monate in 2000-Liter Foudres gereift.

Terroir

Falcoeira a Capilla gilt als der historisch beste Weinberg in der Gegend von Valdeorras, in der Telmo Rodriguez arbeitet, der jedoch leider verwaorlost war. Telmo und sein Team haben ihn wiederbelebt und neu bepflanz. Die Reben wachsen hier nach der alten Tradition im gemischten Satz, also mehrere Sorten im selben Weinberg. Es handelt sich hier um einen spektakulären Weinberg. Ein Amphitheater mit Südexposition, wo die Reben auf Granitböden wachsen. Auf der gegenüberliegenden Talseite befindet sich in derselben Höhe der Weinberg As Caborcas mit Nord-Ost-Exposition und der Vergleich dieser beiden Weine ist in jedem Jahr extrem spannend.

Geschichte





Angetan vom einzigartigen Terroir mit dem kühleren atlantischen Klima und den Granit - und Schieferböden, liessen sich Telmo Rodriguez und sein Geschäftspartner Pablo Eguzkiza im Jahr 2002 in der galizischen Region Valdeorras nieder.

